

Nistkästen sind eine der Wichtigsten Hegemaßnahmen der Vogelschutz-Praxis, da in den Gärten, Parks, aber auch im gepflegten Wirtschaftswald natürliche Bruthöhlen in Bäumen (von Spechten gezimmert oder durch Fäulnis entstanden) immer seltener werden.

Einwandfreie Nistkästen können m tunter sogar bessere Bedingungen bieten als manche natürliche Höhle, und werden vielfach von den Vögeln den letzteren vorgezogen. Gute Nistkästen müssen vor allem geräumig und wetterfest sein, wie auch einen Schutz vor Raubzeug bieten. Außeredem muß ein solches Nistgerät unbedingt leicht zu öffnen sein, um regelmäßig kontrolliert werden zu können.

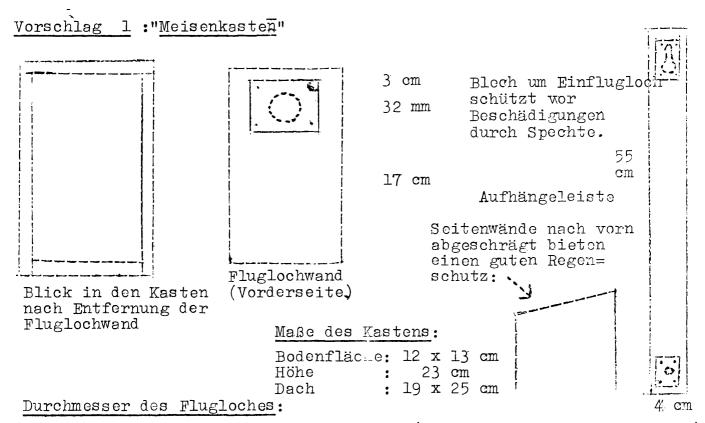
Eine ideale Konstruktion stellt die in Deutschland und der Schweiz erzeugte und allgemein verbreitete Holzbeton-Nisthöhle dar Sie wird aus einem Gemisch von Sägespänen und Zement gegossen und hat eine fast unbegrenzte Haltbarkeit. Die harte Außenschicht verhindert die sonst so häufigen Beschädigungen durch Eichhörnchen, Siebenschläfer und Bunt= spechte. (aus: "Steirischer Naturschutzbrief", 4. Jahrgang, 1965).

In Südtirol sind Holzbeton-Nisthöhlen derzeit noch nicht im Einzelhandel erhältlich, nur über Bestellung direkt aus Deutschland. Wir werden uns aber bemühen, daß sie in größeren Tierhandlungen geführt werden.

Wer seine <u>Nistkästen selbst herstellen</u> will, muß einige Grundregeln beachten!

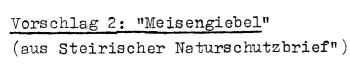
Wichtig ist, daß gesunde, trockene Brter von mindestens 20 mm Stärke benutzt werden. Die Innenseite der Bretter dasf nicht gehobelt werden, sie muß rauh bleiben. Eines besonderen Anstrichs bedarf es nicht, eine Behandlung mit Karbolineum verlängert aber die Lebensdauer des Nistekastens. Es ist jedoch darauf zu achten, daß der Kasten in diesem Falle erst aufgehängt wird, wenn er völlig trocken ist.

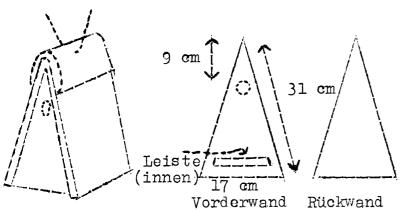
Vorschläge für den Bau von Nistkästen



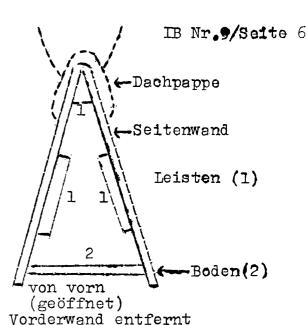
²⁸ mm: Blaumeise, Tannenmeise, Sumpfmeise (Kohlmeise kommt nicht durch).

³² mm: alle Meisen, Kleiber, Gartenrotschwanz, Wendehals, Feldsperling;





Seitenwand: $18 \times 31 \text{ cm}$ (2 x) Boden: $17 \times 12.5 \text{ cm}$



Vorschlag 3: "Halbhohle" (R

Bodenfläche: 12 x 13 cm

Höhe : 15 cm

Dach : 19 x 25 cm

Vorderwand: 9 cm hoch

Wie mit

Vorschlag 3: "Halbhöhle" (Rotschwänzchen, Rotkehlchen, Bach= stelze, Grauschnäpper)

: 15 cm
: 19 x 25 cm
: 9 cm hoch

Vorschlag 4: "WiedehopfKasten"

(eventuell auch für kleinere Eulen geeignet)

Wie Meisenkasten (Vorschlag 1), aber mit folgenden Maßen:

Bodenfläche: etwa 15 x 15 cm

Höhe : etwa 25 cm

Durchmesser des Flugloches: 7 cm

Wo und wie werden Nisthöhlen aufgehängt ?

Meisenkästen und Halbhöhlen werden möglichst in Augenhöhe angebracht, an öffentlich zugänglichen Stellen sind aber Höhen von 3-4 m anzum raten, um mutwillige Zerstörungen oder Diebstahl zu vermeißen.

In welcher Richtung das Einflugloch weist, ist nicht von großer Bedeutung, normalerweise werden die Kästen so angebracht daß es gegen Osten oder Süden gerichtet ist (witterungsbedingt, Schutz vor Regen und Wind).

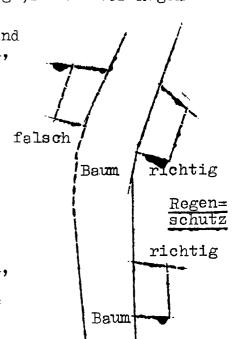
Reinigung: Einmal im Jahr (Spätsommer, Herbst) sind die Höhlen zu reinigen. Achtung dabei auf Wespen, Hornissen und andere unerwünschte Benützer! Die alten Nester werden vollständig entfernt und die Kästen innen gründlich gereinigt. In gereinigten Nistkästen verbringen Meisen und Kleiber gern die kalten Winternächte, wodurch ihre winterlichen Verluste veringer sind.

Hie und da benützen <u>Fledermäuse</u> Nisthöhlen als Wochenstuben.Diese nützlichen Tiere sollen unbedingt in Ruhe gelassen werden!

Wie viele Nistkästen ?

Die Zahl hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Normalerweise ist die richtige Anzahl vorhanden,
wenn zwei Drittel der aufgehängten Kästen be=
setzt sind.Die übrigen dienen meist als Schlaf=
plätze für Meisen, Sperlinge usw.
Aufhängezeit: spätestens Februar!



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz</u>

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: <u>9_1974</u>

Autor(en)/Author(s): Niederfriniger Oskar

Artikel/Article: Selbstanfertigung von Nistkästen 5-6